



SAKRET Verbundfließestrich NSP plus

NSP plus

Anwendungsbereiche: Als Verbundausgleich auf Rohbetondecken und Betonsohlen, sowie als Nutzschiicht in Kellern und auf Dachböden. Zum Ausgleichen und Nivellieren von Bodenunebenheiten und Abweichungen von Maßtoleranzen nach DIN 18202, zur Herstellung von glatten, ansatzfreien Flächen vor der Verlegung von:

- PVC-Belägen, Teppichböden sowie schwimmend verlegtem Parkett und Laminat
- keramischen Fliesen- und Plattenbelägen
- Marmor und Natursteinbelägen im Innenbereich
- für Heizestriche geeignet

Eigenschaften:

- für Innen- und Aussenbereiche
- für Nassbereiche
- spannungsarm
- pumpfähig
- gut verlaufend
- hydraulisch abbindend
- schnell begehbar und nutzbar
- kunststoffvergütet
- in einem Arbeitsgang bis zu 40 mm Schichtdicke verarbeitbar
- faserverstärkt

Materialbasis Kunstharzmodifizierter, selbstverlaufender Mörtel auf der Basis von Spezialzement und ausgesuchten Füll- und Zuschlagstoffen nach DIN EN 13139 sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Technische Daten:

Werk trockenmörtel gemäß DIN EN 13813 CT-C30-F7	
Zementärer Mörtel für die Anwendung in Gebäuden	
Baustoffklasse	A2fl-s1
Schichtdicke	5 bis 40 mm
Anmachwasser für 25 kg	ca. 5,25 Liter
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Topfzeit	ca. 30 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
begehbar	nach ca. 4 Stunden
verlegereif	nach ca. 24 Stunden*
voll belastbar	nach ca. 14 Tagen
Druckfestigkeit gemäß DIN EN 13982-2	
nach 2 Tagen	ca. 20 N/mm ²
nach 7 Tagen	ca. 25 N/mm ²
nach 28 Tagen	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit gemäß DIN EN 13892-2	
nach 2 Tagen	ca. 2 N/mm ²
nach 7 Tagen	ca. 6 N/mm ²
nach 28 Tagen	> 7 N/mm ²

* Restfeuchte beachten

Untergrund- vorbereitung:

Untergrundeigenschaften:

- fest, tragfähig und frei von Rissen
- minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren)
- bei der Belegung mit Betonwerksteinen, keramischen Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren darf der Untergrund einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten:

Untergrund	maximaler Feuchtigkeitsgehalt
zementgebunden	2 CM-Gew.%
beheizter Anhydritestrich	0,3 CM-Gew.%
Anhydritestrich	0,5 CM-Gew.%
gipsgebundene Putze	1 CM-Gew.%

- Der Untergrund muss schwach saugend und einheitlich saugend sein. Ein Voranstrich wird empfohlen. Durch Vorversuche am Objekt ist der erforderliche Verdünnungsgrad der Universalgrundierung zu ermitteln.

Untergrund	Grundierung
zementgebunden	SAKRET Universalgrundierung UG SAKRET Schnellhaftgrund SHG SAKRET Spezialgrundierung SG
gipsgebunden	SAKRET Grundierung für Anhydrit & Holz A&H SAKRET Schnellhaftgrund SHG SAKRET Spezialgrundierung SG
Dichte Untergründe (z. B. Fliesenbelag)	SAKRET Schnellhaftgrund SHG SAKRET Spezialgrundierung SG

- an Wandanschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen anzubringen
- Ausreichend Bewegungsfugen sind einzuplanen
- in Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung bei SAKRET anfordern

Verarbeitung:

- SAKRET Verbundfließestrich NSP plus in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen anmischen, empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 Umdrehungen/Minute mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer
- nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten kurz durchrühren und verarbeiten
- bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt werden
- den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen und in der erforderlichen Schichtdicke mit einer Glättkelle oder Raketl verteilen
- zum Pumpen eignen sich handelsübliche Kolben- oder Schneckenpumpen (z. B. G4 oder Duomix) und durchlaufend arbeitende Mischpumpen, die ca. 40 Liter Mörtel/Minute fördern. Bei der Verwendung von Pumpen muss die Konsistenz des einbaufertigen Materials regelmäßig mit einem Fließringtest überprüft werden.
- während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf selbstständig, so dass sich in der Regel ein Nachspachteln oder Schleifen erübrigt
- eine optimale Entlüftung des Materials erreicht man durch die Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze

Materialverbrauch:

ca. 1,7 kg Trockenmörtel pro m² und mm Schichtdicke

Lieferform:

- 25 kg Papiersack, 42 Stück/Palette

SAKRET Verbundfließestrich NSP plus

NSP plus

Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken• angebrochene Gebinde sofort verschließen• bei sachgerechter Lagerung für 9 Monate ab Herstellungsdatum: chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG
Entsorgung:	ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none">• die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte• anstehenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren• den abbindenden SAKRET Verbundfließestrich NSP plus vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen• es gelten die Anforderungen der DIN 18365• die technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt Nr. 9 April 2008) ist zu beachten• Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen; im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich• enthält Zement: reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch• reizt die Haut, Gefahr ernster Augenschäden• darf nicht in die Hände von Kindern gelangen• Staub nicht einatmen• Berührung mit der Haut vermeiden• bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren• geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen• bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen• bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: August 2012